



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
98 (1888)**

147 (24.6.1888) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-35657](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-35657)



# General-Anzeiger



**Abonnement:**  
50 Pfg. monatlich,  
Ertragslos 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 1.90 pro Quartal.

**der Stadt Mannheim und Umgebung.**

**Inserat:**  
Die Petit-Zeile 20 Pfg.  
Die Klein-Zeile 40 Pfg.  
Einzel-Nummern 5 Pfg.  
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Badische Volks-Zeitung.

Erscheint täglich,  
Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Nr. 147, 2. Blatt.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 24. Juni 1888.

## Briefkasten.

**Das Alter der Monarchen.** Ein Freund unseres Blattes schreibt uns hierzu: „Weil die Jugend des jetzigen Kaisers Wilhelm II. zu mächtigem Gerede Anlass giebt, könnten Sie vielleicht folgende Notizen verwenden: Von den neun letzten Vorfahren des Königs von Preußen kamen 4 mit jüngeren Jahren an die Regierung: Der große Kurfürst mit 20, geb. 6. Febr. 1620, Antritt 1. Dez. 1640; Friedrich Wilhelm I. mit 24, geb. 2. Aug. 1688, Antritt 25. Febr. 1713; Friedrich II. der Große mit 28, geb. 24. Jan. 1712, Antritt 31. Mai 1740; Friedrich Wilhelm III. mit 27, geb. 8. Aug. 1770, Antritt 16. Nov. 1797, so daß Kaiser Wilhelm II. mit 29 Jahren, geb. 27. Jan. 1859, Antritt 15. Juni 1888, der älteste von der jüngeren Hälfte sämtlicher 10 Regenten seit dem Großen Kurfürsten ist. Das Durchschnittsalter seiner 9 Vorgänger war beim Regierungsantritt 37 Jahre, die durchschnittliche Regierungszeit 27 Jahre, genau die Regierungszeit Kaiser Wilhelms I.; die durchschnittliche Lebensdauer 64 Jahre. Das Durchschnittsalter aller jetzt lebenden Monarchen Europas, wozu der Gothaer Hofkalender noch den Kaiser von Brasilien gibt, war bei ihrem Regierungsantritt 29 Jahre, also genau das Alter Kaiser Wilhelms III.; zählt man nur die Kaiser und Könige zusammen, so ist das Durchschnittsalter beim Regierungsantritt 27 Jahre, unter den Kaisern allein, wenn man jedesmal Kaiser Wilhelm II. wegläßt, sogar nur 22 Jahre. Das Nähere besagt die Tabelle:

	geboren:	Regierungsantritt:	im Alter von:
1) Der Kaiser von Brasilien	2. Dez. 1825,	7. April 1881,	5 Jahren
2) Die Kaiserin von Indien u. Königin von England	24. Mai 1819,	20. Juni 1857,	18 „
3) Der Kaiser von Oesterreich	8. Aug. 1830,	4. Dez. 1848,	18 „
4) Der Kaiser von Rußland	10. März 1845,	13. März 1881,	36 „
5) Der Sultan	21. Sept. 1842,	31. Aug. 1876,	33 „
Summa 110 Jahre: 5 = 29 Jahre.			

zählt man dazu die Könige:

	geboren:	regiert seit:	Alter & Antritt:
1) König von Bayern	27. April 1848,	15. Juni 1886,	38 Jahre
2) „ „ Belgien	9. April 1835,	20. Dez. 1865,	30 „
3) „ „ Dänemark	8. April 1818,	15. Nov. 1863,	45 „
4) „ „ Griechenland	24. Dez. 1845,	31. Okt. 1863,	17 „
5) „ „ Italien	14. März 1844,	9. Jan. 1878,	33 „
6) „ „ der Niederlande	17. Febr. 1817,	17. März 1849,	32 „
7) „ „ Portugal	31. Okt. 1838,	11. Nov. 1861,	23 „
8) „ „ Rumänien	8. April 1839,	8. April 1866,	27 „
9) „ „ Sachsen	29. April 1828,	29. Okt. 1873,	45 „
10) „ „ Schweden	21. Jan. 1829,	18. Sept. 1872,	43 „
11) „ „ Serbien	10. Aug. 1864,	2. Juli 1888,	13 „
12) „ „ Spanien	Mai 1886,	Mai 1886,	0 „
13) „ „ Württemberg	6. März 1828,	25. Juni 1864,	41 „
Summa 497 Jahre: 18 = 27 Jahre.			

Bählt man die andern 25 Monarchen Europas dazu, so beträgt die Summe ihrer Jahre beim Regierungsantritt 1188 : 38 = 29 Jahre. — Die Monate und Tage sind dabei außer Rechnung geblieben. Nach dieser Statistik ist also Kaiser Wilhelm II. ganz im richtigen Alter an die Regierung gekommen. Das Durchschnittsalter der Hohenzollern wird nur durch Kaiser Wilhelm I., der mit 63 Jahren an die Regierung kam, so unverhältnismäßig in die Höhe gedrückt. Für die sieben Vorgänger von 1640 bis 1861 ist der Durchschnitt auch nur ein Alter von 30 Jahren beim Regierungsantritt. Wenn man aus der Statistik Schlüsse auf die Zukunft ziehen dürfte, so würde die Wahrscheinlichkeitsberechnung ergeben, daß Kaiser Wilhelm II. bis 1915 zu regieren hätte, wenn ihm der Durchschnitt der Regierungszeit seiner Ahnen mit 27 Jahren beschieden wäre, oder bis 1929, wenn er das Durchschnittsalter von 64 Jahren erreicht, aber da seinem Vater kein ganzes Regierungsjahr gegönnt war, so hätte Kaiser Wilhelm II. die doppelte Regierungszeit, nämlich 64 Jahre, zu beanspruchen, würde also das 63. Lebensjahr und das Jahr 1942 erleben. Das wollen wir ihm von Herzen wünschen. Der Kronprinz Wilhelm, jetzt 8 Jahre alt, würde bis dahin 88 oder 41 oder 60 Jahre alt werden.

**Ein Abonnent und Gratifikant.**  
Stammisch im Wagerhof. Sie fragen: „Wie ist die Definition zwischen Kaiser von Deutschland, Kaiser der Deutschen, Deutscher Kaiser.“ Warum sagt man nicht Kaiser der oder aller Deutschen, da man doch den Kaiser von Rußland — Kaiser aller Reußen — nennt. Welches ist der volle Titel unseres jetzigen Kaisers? — Wir können Ihnen mit einer kleinen, als wahr verbürgten Anekdote antworten. Als in Folge des Schreibens des Königs Ludwig II. von Bayern, welcher im Einverständnis mit den sämtlichen deutschen Fürsten am 8. Dezember 1870 bei dem König von Preußen in Anregung brachte, „daß die Ausübung der Präsidialrechte des Bundes mit der Führung des Titels eines Deutschen Kaisers verbunden werde“, an der Tafel des Reichskanzlers im Hauptquartier das Gespräch sich auf diesen neuen Titel des Königs von Preußen lenkte, tauchten verschiedene Vorschläge auf. Der eine meinte: „Kaiser von Deutschland“ — „König aller Deutschen“ — „Deutscher Kaiser“, ein anderer war der Ansicht: „Kaiser aller Deutschen“ sei auch nicht übel. Um die Meinungsverschiedenheit zu schlichten, wandte man sich an den Reichskanzler, welcher lächelnd den Fragesteller mit der Gegenfrage überraschte: „Können Sie mir sagen, was auf Lateinisch die Wurst heißt?“ Dieser vernahmte. Einer der Anwesenden erinnerte sich aber, daß er in der Schule die Wurst mit Sarcamentum ins Lateinische überlegt habe. „Nun wohl“, meinte der eiserne Kanzler, „ob Deutscher Kaiser, oder Kaiser von Deutschland oder gar Kaiser aller Deutschen — nescio quid mihi magis sarcamentum esset!“ („Ich wüßte nicht was mir mehr Wurst wäre.“) Die Hauptsache ist, daß wir den Kaiser haben. Und König Wilhelm, der zu allen Zeiten ein großer Freund der Einfachheit geblieben ist, wählte den Titel „Deutscher Kaiser“. Der volle Titel aber lautet: „Wilhelm II. Deutscher Kaiser, König von Preußen, Markgraf zu Brandenburg, Burggraf zu Nürnberg, Graf zu Hohenzollern, souveräner und oberster Herzog von Schlesien, wie auch der Grafschaft Glatz, Großherzog von Niederrhein und Posen, Herzog zu Sachsen, Westfalen und Engern, zu Pommeren, Simeburg, Holstein und Schleswig, zu Magdeburg, Bremen, Geldern, Cleve, Jülich und Berg, sowie auch der Wendin und Kaffuben, zu Krossen, Ravensburg, Mecklenburg, Landgraf zu Hessen und Thüringen, Markgraf der Ober- und Niederlausitz, Prinz von Dranien, Fürst zu Anagen, zu Hildesheim, zu Badenborn und Vermont, zu Halberstadt, Münster, Minden, Osnabrück, Hildesheim, zu Verden, Kammin, Polden, Nassau und Württemberg, gefürchteter Graf zu Henneberg, Graf der Mark und zu Ravensberg, zu Hohenstein, Tecklenburg und Bingen, zu Mansfeld, Sigmaringen und Beringen, Herr zu Frankfurt, Kaiserliche, Königl.liche Majestät.“  
Abonnent W. B. hier. Im nächsten Briefkasten erhalten Sie den von offizieller Seite für Sie erbetteten Bescheid.  
Herrn G. J. D. hier. Sie sehen Ihren Wunsch mit Vergnügen erfüllt.

**Photographie V. Bierreth,**  
Seidelbergerstraße P 7, 21.  
1/2 Duzend Bilder Mk. 4.50,  
1 Duzend Bilder Mk. 7.50.  
Größere Bilder bei feiner Ausführung und reeller Bedienung.  
Durch mein Momentverfahren ist es mir möglich, auch bei dem schlechtesten Wetter die besten Aufnahmen unter Garantie in feinsten Ausführung herzustellen. 16425

**Geschäfts-Nebernahme & Empfehlung.**  
Wache dem verehrlichen Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich unter Heutigem die Käserei des Herrn J. Weckel käuflich übernommen habe und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.  
Bitte das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.  
Achtungsvoll  
**Eugen Leitz, Käsemeister.**  
Mannheim, im Juni 1888.  
Die Werkstatt befindet sich in H 7 Nr. 9.

**Bade-Anzüge**  
in allen Größen.  
**Bade-Tücher**  
**Bade-Hauben**  
empfehle billig 9247  
**Friedrich Bühler,**  
D 2. 11.

**Christ. Franz J 4, 10.**  
Besuche mich mein äußerst reichhaltiges Lager in weltberühmten 5878  
Singer und der Maschinist Co. Coventry  
sowie alle Sorten Knabenvelocipeden  
in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**Ansetz-Brantweine**  
hochgradige Fruchtbrantweine, Weinsprit, Rum,  
Arrac, Cognac, Kirchwasser und Ansetz-Artikel  
empfehle billig 10926  
**Johann Schreiber,**  
Neckarstraße. Schwefingerstraße.

**Georg Ahles Nachfolger**  
**P. A. KEIL**  
Cigarren en gros und en detail  
MANNHEIM C. 1. N. 2. 5. Breite Straße gegenüber dem Kaufhaus

**Neckar-Zeitung**  
Auffage 12000 Exemplare.  
Man abonniert bei allen Postämtern zum Preis von nur M. 2. — wochentlich angeschlossen Postzuschlag.  
Inseratenpreis 15 & per Zeile, Reklamen 30 &  
Verlag der Neckar-Zeitung  
Kraemer & Sehl  
HEILBRONN.

**Ortsverein**  
der Maurer und Steinhauer  
Mannheim.  
Total K 4, 1. Neckarhafen.  
Sonntag, den 24. Juni 1888,  
Morgens 9 Uhr,  
**Mitglieder-Versammlung.**  
Um zahlreiches Erscheinen bitten  
10849 Der Vorstand.

**Bayer. Hilfsverein.**  
Sonntag, den 24. Juni,  
Nachmittags 4 Uhr,  
findet unsere vierteljährliche  
**General-Versammlung**  
statt, wozu unsere verehrlichen Mit- und Ehrenmitglieder freundlichst einladet.  
Tages-Ordnung:  
1. Berichterstattung der Protokolle.  
2. Rechnungsabrechnung.  
3. Vereinsangelegenheiten.  
10817 Der Vorstand.

**Kaufmännischer Verein**  
Frankfurt (Main.) 9890  
Seit dem Bestehen (1865) bis 31. Mai dieses Jahres  
17158 feste Stellen vermittelt,  
davon (1887: 1471, vom 1. Januar bis 31. Mai d. J. 690.  
Starke Nachfrage nach gut empfohlenem Personal für Comptoir, Laden, Lager u. Reise aller Geschäftszweige.  
Nichtmitglied 2 Mark 50 Pfennig für dreimonatliche Bewerbungsdauer. Prinzipale u. Mitglieder gebührenfrei.

**Mannheimer Athleten-Club.**  
Schwefingerstraße.  
Unsere regelmäßigen Übungsbände sind bis auf Weiteres folgendermaßen festgesetzt:  
Senior-Mannschaft: Montag und Donnerstag.  
Junior-Mannschaft: Mittwoch und Freitag.  
Sauftrag: Allgemeine Übung.  
Die Übungen finden jeweils von 8 bis 10 Uhr statt.  
Aufnahmen zum Beitritt in den Verein können bei dem Vorstand schriftlich oder mündlich gemacht werden.  
16451 Der Vorstand.

**Grauringe**  
in jeder Breite und Stärke zu 12, 14 und 20 Mk. unter strengster Garantie bei 14081  
T 1, 10 J. Krant T 1, 10.  
Uhren- u. Goldwaarenhandlung.

Mit Heutigem empfehle ich meiner werthen Nachbarschaft u. Gönner,  
**Prima Kalbfleisch**  
à 48 Pfennig pro Pfund.  
F 6, 6. Jos. Ruppert, F 6, 6.  
Metzgerei, 10923  
Gde. neben dem evang. Bürgerhospital.

Ein geprüfter Lehrer erhält Nachhilfestunden in der französischen Sprache und allen übrigen Fächern, sowie gründlichen Unterricht im Klavierspiel.  
Näheres in der Expedition d. Bl. unter Nr. 10929. 10929

Ein armer Arbeiter verlor ein Portemonnaie von 0 6 bis P 6 mit Mt. 28. 50. Abzugeben gegen gute Belohnung G 4, 21. 10917  
Vorfertiger, gutgehaltener gebrauchter  
**Gasmotor**  
sowie Reservoir zu kaufen gesucht.  
Preisofferten mit Angabe des Reservoirs Inhaltes unter No. 10958 an die Exped. b. Bl. 10958

Leere Flaschen kauft W. Lande 10249 S 2, 3.  
Ordentliche Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen bei Frau Schüniger, 10081 S 2, 8, 4. St.  
Gut empfohlene Mädchen jeder Art und finden Stelle.  
Frau Korbmann, H  
Ein braves Mädchen zu er- sucht. Näheres in der Exped.



Kaiser Friedrich.

Kaiser Friedrich ist uns nicht gestorben; Dieser Held und Märtyrer zugleich, Hat sich eine Krone nun erworben, Unvergänglich in dem Himmelreich.

Deutschland's großer Trauertag.

O Deutschland, wieder läuten Deine Glocken Und wieder ist ein großer Trauertag, Schon lange dürftest Du nicht mehr frohlocken, Denn kürzlich erst traf Dich ein harter Schlag.

August Suber.

Die schlimme Wunde ist erfüllt, Die man so lange hegte; Kaum war der alte Schmerz gestillt, Der unsere Brust bewegte.

Mannheim, den 17. Juni.

G. J. Dietrich.

Leuzesabschied 1888.

Nicht, wie einst, ein freundlich tröstend Lied Sangst Frühling dies Tage unsern Sorgen — Deine Freuden, Frühling! sind verblüht, Traub' blieb dein Abend, wie der Morgen.

O Frühling, Frühling, daß dein Ende uns So traurig und des Lebens Wechsel deutet! Daß Dornen hinter Blumenböden lauern Und gift'ger Tod in Helidenodern schleicht,

Wie uns Deutschen gold'ne Träume farbten, Starb für uns die leuzliche Natur; Blüthenlicht, um das bei Leuz wir warben, Warf uns Deutschen schweren Schatten nur!

O bleib im Leuz! Ob tiefste Schmerzen ziehen Unsicht und oftmals über Land und Haus, Wohl ruht das Herz von allen Lebensmühen Im heil'gen Angebenden aus.

Schwetzingen, 20. Juni 1888.

Tannengrün.

Herrn W. B. hier. Sie wünschen, den Namenszug Kaiser Wilhelms II kennen zu lernen. Ihr Wunsch ist uns Befehl. Hier seine Unterschrift, deren Schlusswörter an denjenigen im bekannten Namenszuge seines Großvaters erinnert.

Handwritten signature: Wilhelm

Mannheimer Regatta-Verein. Die X. Oberrheinische Regatta findet nunmehr Sonntag, den 24. Juni, Nachmittags 3 Uhr, statt.

Die bereits ausgegebenen Karten sind für obigen Termin gültig.

Der Vorstand.

Rheinwein, eigenes Gewächs. Empfehle meine selbstgezogenen garantirt reinen Weiss- und Rothweine von 0.45 Bfg. und 75 Bfg. ab per Fl. zu 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/8, 1/10, 1/12, 1/15, 1/20, 1/25, 1/30, 1/40, 1/50, 1/60, 1/75, 1/100, 1/120, 1/150, 1/200, 1/250, 1/300, 1/400, 1/500, 1/600, 1/750, 1/1000, 1/1200, 1/1500, 1/2000, 1/2500, 1/3000, 1/4000, 1/5000, 1/6000, 1/7500, 1/10000, 1/12000, 1/15000, 1/20000, 1/25000, 1/30000, 1/40000, 1/50000, 1/60000, 1/75000, 1/100000, 1/120000, 1/150000, 1/200000, 1/250000, 1/300000, 1/400000, 1/500000, 1/600000, 1/750000, 1/1000000, 1/1200000, 1/1500000, 1/2000000, 1/2500000, 1/3000000, 1/4000000, 1/5000000, 1/6000000, 1/7500000, 1/10000000, 1/12000000, 1/15000000, 1/20000000, 1/25000000, 1/30000000, 1/40000000, 1/50000000, 1/60000000, 1/75000000, 1/100000000, 1/120000000, 1/150000000, 1/200000000, 1/250000000, 1/300000000, 1/400000000, 1/500000000, 1/600000000, 1/750000000, 1/1000000000, 1/1200000000, 1/1500000000, 1/2000000000, 1/2500000000, 1/3000000000, 1/4000000000, 1/5000000000, 1/6000000000, 1/7500000000, 1/10000000000, 1/12000000000, 1/15000000000, 1/20000000000, 1/25000000000, 1/30000000000, 1/40000000000, 1/50000000000, 1/60000000000, 1/75000000000, 1/100000000000, 1/120000000000, 1/150000000000, 1/200000000000, 1/250000000000, 1/300000000000, 1/400000000000, 1/500000000000, 1/600000000000, 1/750000000000, 1/1000000000000, 1/1200000000000, 1/1500000000000, 1/2000000000000, 1/2500000000000, 1/3000000000000, 1/4000000000000, 1/5000000000000, 1/6000000000000, 1/7500000000000, 1/10000000000000, 1/12000000000000, 1/15000000000000, 1/20000000000000, 1/25000000000000, 1/30000000000000, 1/40000000000000, 1/50000000000000, 1/60000000000000, 1/75000000000000, 1/100000000000000, 1/120000000000000, 1/150000000000000, 1/200000000000000, 1/250000000000000, 1/300000000000000, 1/400000000000000, 1/500000000000000, 1/600000000000000, 1/750000000000000, 1/1000000000000000, 1/1200000000000000, 1/1500000000000000, 1/2000000000000000, 1/2500000000000000, 1/3000000000000000, 1/4000000000000000, 1/5000000000000000, 1/6000000000000000, 1/7500000000000000, 1/10000000000000000, 1/12000000000000000, 1/15000000000000000, 1/20000000000000000, 1/25000000000000000, 1/30000000000000000, 1/40000000000000000, 1/50000000000000000, 1/60000000000000000, 1/75000000000000000, 1/100000000000000000, 1/120000000000000000, 1/150000000000000000, 1/200000000000000000, 1/250000000000000000, 1/300000000000000000, 1/400000000000000000, 1/500000000000000000, 1/600000000000000000, 1/750000000000000000, 1/1000000000000000000, 1/1200000000000000000, 1/1500000000000000000, 1/2000000000000000000, 1/2500000000000000000, 1/3000000000000000000, 1/4000000000000000000, 1/5000000000000000000, 1/6000000000000000000, 1/7500000000000000000, 1/10000000000000000000, 1/12000000000000000000, 1/15000000000000000000, 1/20000000000000000000, 1/25000000000000000000, 1/30000000000000000000, 1/40000000000000000000, 1/50000000000000000000, 1/60000000000000000000, 1/75000000000000000000, 1/100000000000000000000, 1/120000000000000000000, 1/150000000000000000000, 1/200000000000000000000, 1/250000000000000000000, 1/300000000000000000000, 1/400000000000000000000, 1/500000000000000000000, 1/600000000000000000000, 1/750000000000000000000, 1/1000000000000000000000, 1/1200000000000000000000, 1/1500000000000000000000, 1/2000000000000000000000, 1/2500000000000000000000, 1/3000000000000000000000, 1/4000000000000000000000, 1/5000000000000000000000, 1/6000000000000000000000, 1/7500000000000000000000, 1/10000000000000000000000, 1/12000000000000000000000, 1/15000000000000000000000, 1/20000000000000000000000, 1/25000000000000000000000, 1/30000000000000000000000, 1/40000000000000000000000, 1/50000000000000000000000, 1/60000000000000000000000, 1/75000000000000000000000, 1/100000000000000000000000, 1/120000000000000000000000, 1/150000000000000000000000, 1/200000000000000000000000, 1/250000000000000000000000, 1/300000000000000000000000, 1/400000000000000000000000, 1/500000000000000000000000, 1/600000000000000000000000, 1/750000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000, 1/750000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000, 1/750000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000000, 1/750000000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000000000, 1/750000000000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000000000000, 1/750000000000000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000000000000000000, 1/100, 1/12000000000000000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000000000000, 1/200, 1/25000000000000000000000000000000000000000, 1/300, 1/400, 1/500, 1/600, 1/75000000000000000000000000000000000000000, 1/1000, 1/1200, 1/1500, 1/2000, 1/2500, 1/3000, 1/4000, 1/5000, 1/6000, 1/7500, 1/100, 1/12000, 1/15000, 1/200, 1/25000, 1/300, 1/400, 1/500, 1/6000000



Und Sportfreisen erhalten wir über den Verlauf im Meisterr...

Berech. Redaktion des General-Anzeigers hier! In Ihrem Samstag-Briefkasten bringen Sie eine Notiz an Herrn...

Abonnet D. S. hier. Wenn Sie nach ordnungsmäßiger Kündigung mit Ihrem Prinzipal dahin übereingekommen sind, daß Ihr Austritt...

Herrn W. B. hier. Inundationsgebiet ist ein technischer Ausdruck beim Flußbau. Die Flußdämme werden z. B. nie in unmittelbarer Nähe...

S. B. hier. Daß wir auch in unserer Stadt Gartenlokalitäten besitzen, die zur Regenermacheri benützt werden können, weil es heiß...

Herrn A. S. hier. "Saubere Wochen, frohe Feste" sagt das geflügelte Wort. Wenn Sie den Tag über in Ihrem Berufe arbeiten, so gebührt...

Die Vorbereitungen für den Eintritt in den Postdienst. Auf die von mehreren Seiten an uns gerichteten Anfragen haben wir uns...

Wir geben dem folgenden "Jahn-Schmerzschrei" Raum in unserer Blatte, vielleicht findet sich ein Sachverständiger, der bereit ist...

Mannheim, 15. Juni 1888.

Gelehrter Herr Redakteur! Eine Abonnentin Ihres geschätzten Blattes erlaubt sich bei Ihnen anzufragen, ob Sie mir Folgendes durch den Briefkasten beantworten...

Neuherke Sparfamkeit! Ein engl. Kaufmann Namens Gemmel befaßt seinen jungen Leuten, welche sehr viel Tinte verbrauchten, sie...

Herrn P. S. Ludwigshafen. Wir ziehen an kompetenter Stelle die erforderlichen Erkundigungen ein, um Ihre Anfrage beantworten zu können.

S. G. Heidenheim. Wir nehmen dankend Notiz von Ihrer Berichtigung, daß in Ulm an Kavallerie das Dragonerregiment Nr. 26 aber kein Marenregiment liegt.

Abonnet B. S. in Käferthal. Wir werden dahin Sorge tragen, daß Ihrem Wunsch entsprochen wird.

Abonnet M. W. Käferthal. Für die Leistungen der Anwälte ist die Gebühren-Ordnung für Rechts-Anwälte maßgebend. In dem von Ihnen bezeichneten Falle kann der Anwalt für jede einzelne, der von ihm...

Café-Restaurant Bavaria Planken P 5, 1. Mannheim. Planken P 5, 1. Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit bekannt zu geben, daß er obiges Café-Restaurant für eigene Rechnung übernommen hat...

Hummel's Garten Jungbusch. 10854. Schattigen Garten-Anlagen zur gefälligen Benützung. H. Tries.

Russisch Brod. Feinkes Thegebäck von Rich. Selbmann, Dresden. Lager bei: 9088.

Bienenhonig bei Bienczüchter 1839 G. M. Seel, G 2, S. 3. St. 15 Procent

S. Weilmann, F 3 No. 2 & 3 der Synagoge gegenüber. Prima Rindfleisch 50 Pfg. Kuhfleisch 40 Rindfleisch 40 Kalbfleisch 40

Mayer, J 4, 12a. 10914. Möbel, Betten, Spiegel, Matrasen

Friedrich Rötter. Eine Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Costüm-, Haus- und Kinderkleider bei billiger Bedienung.

Tietze's Schnacken-Kerzen empfiehlt Wilh. Horn D 5, 14. 9991

Alte Bücher 10892 einzeln wie in ganzen Bibliotheken, auch zu guten Preisen H. Bender's Antiquariat u. Buchs. (E. Albrecht) M 4, 12.

Tüchtige Weißzeugnäherinnen für Damenwäsche gesucht 10888 S. Steinthal, D 4, 9.

Wädchen suchen und finden Stellen können auch billig schlafen. 9018 G 4, 21.

Ein schwarzer Spiker entlaufen. Vor Anlauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abzugeben H 7, 7, Wirthschaft. 10805

Gasthof zum „Weißen Lamm“ Omnibus am Bahnhofe. Café-Restaurant empfiehlt seinen ausgezeichneten Mittagstisch im Abonnement zu 70 Pfg. Table d'hôte 1 Mk. 20 Pfg.

Prima Speyerer Bier, Seltene Brauerei 1/10 Br. 10 Pf. Mittagstisch von 50-80 Pf. Barmes Frühstück von 30 Pf. an (In Goulaß u.)

Restaurant zum „Bayer. Hiesl.“ Sehenswürdigkeit der Stadt Ludwigshafen a. Rh. Vorzügliches Bier! Anerkannt billige und ausgezeichnete Küche!

Weinheim a. d. Bergstrasse. Gasthof zum Carlsberg in Mitte der Stadt - geräumiger Garten beim Haus, hat sich einem geehrten reisenden Publikum bestens empfohlen.

Gastwirthschaft zur „Fuchs'schen Mühle“ (Birkenauer Thal) Weinheim a. d. Bergstraße. Luffkurort. - Herrliche Lage, reich an Naturschönheiten. - Schöne Gehitzgäusflüge in nächster Nähe. - Gartenwirthschaft mit waldbiger Umgebung.

Gasthaus zum Trauben, Lützelsachsen vollständig neu restaurirt und ausgestattet, empfiehlt seinen ausgezeichneten ächten Lützelsachser Rothwein 8561



Alter Abonnent J. G. Weinheim. Nachgesehen. Reintger noch nicht gezogen.

Herrn J. D. Rauenberg. Wenn auch mehrjähriger madeffoser und ehrlicher Wandel Ihrem Schilling zur Seite stehen, so beweisen wir doch, daß es demselben, nachdem er einmal gerade wegen des genannten Vergehens gegen das Eigentum mit der Rechtsordnung in Conflict gerathen ist, gelingen dürfte, eine Wiederaufnahme in seinem früheren Stande zu finden. Auch eine Vorstellung an unseren Landesherren wird kaum von Erfolg begleitet sein. Ihr Schilling muß suchen in privater Stellung Befriedigung und lohnende Arbeit zu finden.

Abonnent Sch. in Schweningen. Die deutsche Reichsregierung hat schon zu wiederholten Malen vor übereilter Auswanderung nach Kamerun gewarnt und ist sehr häufig in der Lage, für die dortige Kolonie angebotene Dienste ablehnen zu müssen. Die Ueberfahrt nach Kamerun wird durch die Wörmann'schen Dampfer von Hamburg aus vermittelt. Glauben Sie, durch Ihre Person den colonialen Bestrebungen Deutschlands in Kamerun einen schätzbaren Dienst erweisen zu können, so wenden Sie sich am besten zuvor an das Auswärtige Amt in Berlin und wegen weiterer Auskunft an den kaiserl. Gouverneur in Kamerun. Auch die Ableistung der Militärdienstzeit bei der Garnison in Kamerun ist kaum anzuathen. Welche Aufschläge die dortigen „Regimenter“ tragen, ist uns nicht bekannt, doch vermuthen wir, daß die Escadrons der Eingeborenen sich mit den Aufschlägen begnügen und die Uniform nur für höhere Tage ansparen.

G. F. S. Schweningen. Dankend vermerkt. Abonnent P. E. Scharfstein. Bei Ihrer Angelegenheit kommt es wesentlich auf den Wortlaut der Bürgerschafts-Acte selbst an oder auf die mündlichen Abmachungen bezüglich der Bestellung des Bürger. Senden Sie uns eine Abschrift der Acten und machen Sie uns betrefend der ev. mündlichen Vereinbarung nähere Mittheilungen, damit wir Ihnen sicheren Anhalt für den Ausfall eines Prozesses geben können.

Herrn H. A. Karlsruher. Sie machen uns darauf aufmerksam, daß in Nr. 308 des „General-Anzeigers“ wörtlich folgende „Neueste Nachricht“ aus Karlsruhe zu lesen steht — es handelt sich um die Feier am Verleihungstage. Auch soll das Glas der Gas-Kandelaber abgenommen und zu Gläsern gemacht werden, gerade wie dies am Verleihungstage Kaiser Wilhelms geschehen ist. Da wäre entschieden ein Patent darauf zu nehmen. Keine Beschäftigung wird sich die Möglichkeit entgegen lassen, aus Glas Kandelaber zu machen.

Abonnent in Neudorf. Der „General-Anzeiger“ wird nach einem allgemeinen journalistischen Umsatz stets am einen Tag vordatiert. Die Nummer vom 16. Juni ist am 15. Morgens halb elf Uhr zur Ausgabe gelangt. Da die telegraphische Nachricht vom Ableben des Kaisers erst um 11 Uhr 50 Min. in unseren Besitz kam, konnte dieselbe in dem bereits gedruckten Blatt keine Aufnahme mehr finden.

In jeder Haushaltung unentbehrlich! Hansteins Seifen-Extract



der Seifen-Fabrik Joh. Hanstein, Bonn, ist das unschätzbliche, billigste und beste Mittel zum Waschen, macht die Wäsche blendend weiß, auch ohne Rasenbleiche und hinterläßt einen angenehmen Geruch. 7019 Generalvertreter Carl Gengenbach J 4, 1, Mannheim, ferner zu haben: Mannheim: J. Bess, H. Bittel, Ed. Gengenbach, J. Jäger, H. Jann, ZH 1, 6, A. Kohler Wwe., Wwe. Krüger, K. Langenstein, O 4, 18, F. Ley, A. Marquardt, ZH 1, 5, Nic. Rüb, ZD 2, 2, Herm. Wegner, Dan. Reuer, ZE 1, 16, Peter Pfler Wwe., Schwelingerstr. 70, H. Kuland Wwe., Urban Schmidt, ZS 1/2, 8, Fr. Schneider, H 5, Georg Wetz, K 4, 15. Ludwigshafen: Seb. Harisch, Kaiser Wilhelmstr. 35, Jos. Marx, Ludwigstr. 48, Wölfenau H. Gleich, Gemshof J. Hllendbrandt, Neckarau: Peter Winkler, Waldhof: F. Spiegelhalter, Wendheim: Rob. Sedmann, Peter Mohr, Weinheim: H. Wette, G. Gruber, Lampertheim: Jac. Lamm, P. Wigand, Ladenburg: W. Metel Wwe. Ketsch: Jacob Schotter.

# Heiligenberg am Bodensee.

In unvergleichlich schöner Lage, 750 Meter über dem Meere. Herrliche, gesunde Luft. Entzückende Aussicht auf den Bodensee und die Alpenkette. Sommeraufenthalt des Fürsten von Fürstenberg.

## Hôtel und Pension zum Adler (Post).

In unmittelbarer Nähe des Hôtels prachttvolle Anlagen und trefflich gepflegte Waldwege auf eine Länge von über 60 Kilometer durch Tannen- und Buchenwäldungen. 9226

Nähere Auskunft ertheilt: Bücheler, zum Adler (Post).

# Herm. Klebusch

vormals G. Matter. Photographische Anstalt. Grösstes Atelier Mannheims. P 7, 19. Heidelbergerstrasse. P 7, 19. 9014

# Sommer-Saison. F. J. Hartmeyer, P 3, 13. Friseur. P 3, 13.

Empfehle ich schon seit Jahren praktisch bewährte Kopf-Dusche einem mit Publikum zur gefälligen Benützung. 10149 Damen-Salon separat.

# Mannheimer Maschinenfabrik

Mohr & Federhaff, Mannheim 3578(680) empfiehlt:

**Krahnen & Hebevorrichtungen** jeder Art für Dampf-, Hand- u. hydraulischen Betrieb. Baukrahnen, Bauaufzüge, Patent-Sicherheitsaufzüge für Hand-, Dampf- u. hydraulischen Betrieb. D.R.P. 40708 — D.R.P. 80891. Speise-Aufzüge.

**Waagen** jeder Art und Tragkraft mit und ohne Patentregistrirapparat. D.R.P. 1595. Lagerhauswaagen

Roßgeulasse, Feldschleiden, Schmiedeherde. Control-Apparate. D.R.P. 84304.

# Unser Bureau

befindet sich von heute ab 108931 M 7, 2, Lauerstrasse gegenüber den Lauer'schen Gärten.

# Köchler & Karch, Architekten.

Der feinste Wirtschaftslkör ist der weltberühmte **Denmler-Bitter** von Juterlaken. (Fabrikfiliale in Waldshut.) Vor den Wohlzeiten, wie auch Abends nach dem Bier angenehm und dem Magen zuträglich. 8615

# Ruhrkohlen.

In Sorte Feitschrot, sehr säurefrei, Ia. Sorte griechische Ruhrkohlen, direct aus dem Schiff, empfiehlt 10706 **J. Lederle, Brennholz- und Ruhrkohlenhandlung, Z 3, 6 & 7, Jungbusch.**

# F 7, 26. Ferd. Baum & Co. F 7, 26.

halten sich zur Lieferung von **Fettschrott, Ruhrkohlen und Holz** in allen Sorten und in beliebigen Quantitäten franco Haus bestens empfohlen. 9374

# Dr. Stark's medicinische Toilet-Seifen

haben sich seit Jahren durch Reuealitäts und Zartheit, in inniger Verbindung mit Jodtööl, Salicyl, Campher, Borax, Schwefel und Theer + Schwefel als bewährtes Mittel gegen chronische Hautübel und Affectionen, rheum. Leiden, Anschwellungen der Haut, ansteckende Krankheiten, Frostbeulen, Sommerprossen, Flechten, Mitesser und zur Erhaltung und Erhaltung einer reinen und frischen Haut bewährt; sämtliche Seifen sind in dem Friseur- u. Parfümerie-Geschäft von F. J. Hartmeyer, P 3, 13 zu haben. 10151

# Empfehlung.

Wer ein Geschäfts- oder Privathaus in dieser Stadt, oder auch auswärts kaufen will, der wende sich vertrauensvoll an das Central-Vermittlungs-Bureau für Liegenschaften von **J. Reinert, R 4, 13** Mannheim. 91461 NB. Beste Referenzen stehen den werthen Auftraggebern zur Verfügung. **Stiftungsgelder** zu 4 1/2% höhere Beträge zu 4% auf liegenschaftliche Unterpfänder vermittelt prompt und billig 44861 **Karl Seiler, Colporteur-Gehilfe, A 2, 4.**

# Vertreter-Gesuch.

Eine leistungsfähige Fabrik von Consumartikeln sucht für Mannheim und Umgegend einen tüchtigen Vertreter. Solcher, welche Specereigeschäfte besuchen, werden bevorzugt. Gest. Offerten unter J. K. 10888 an das Comptoir dieses Blattes. 10888

# Comptoir-Einrichtungen

neu und gebrauchte, biligt in der Möbelhandlung von **Daniel Heberle, Mannheim, G 3, 19** zu verkaufen. 10454

# Anfrage 844,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.

Die **Wohndienst**. Illustrierte Zeitung für Toilette u. Handarbeiten. Monatlich 2 Nummern. Preis vierteljährlich M. 1.25 — 75 St. Jährl. erscheinen: 24 Nummern mit Toiletten u. Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kinderalter umfassen ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche u., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmuster für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Buntdruckerei, Kamens-Gewirke u. Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Große Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W, Bodanmer-Str. 83 Wien; I, Operngasse 8. 91161

# Kein Hausrauch mehr! Architekt Grimm's Deflector

(geselich geschützt) ist der zuverlässigste Apparat gegen Hausrauch; derselbe verhindert unter allen Umständen das Eindringen von Windböen in die Schornsteine, wirkt nur tauglichst, ohne dem eigentlichen Zweck, dauernd sicherste Wirkung. Macht das Erhöhen der Schornsteine über die Dachflächen unnöthig. Bei Sturm brillant bewährt. Niederlage in Mannheim **Hartmann & Dann, K 4, 8.** 6176

# Lönhold's Füll-, Regulir- und Luftheizungs-Oefen

(verbessertes amerikanisches System) sind in schöner Auswahl vorräthig bei 15288

# Joh. Kern, Weinheim.

# Adam Fröhner, Weinheim.

# Atelier für künstliche Zähne u. Gebisse.

Zahnoperationen. Behandlung kranker Zähne, Plombiren mit allen dauerhaften Füllmassen, Sprechstunden zu jeder Tageszeit. 16480

# Kurzgeschnittenes trockenes Tannen-Bündelholz

billigstes Material zum Feueranzünden liefert à Mt. 1.25 per Centner frei ans Haus. 10668 **H 7, 28. Jac. Hoch, H 7, 28. Telephon Nr. 438.**

# Weizenkleie, Roggenkleie und Spreu

vorräthig, welche sadweise billig abgegeben werden. **M. Heidenreich, H 2, 1** am Markt. 10503



# Schach-Zeitung.

Redigirt von einigen Mitgliedern des Mannheimer Schachvereins Badenia.

Abonnementpreis für Deutschland M. 4.—, für Oesterreich 2 fl. 40 kr., für das Ausland M. 5.20 pro anno frei unter Kreuzband.

Sonntag, 24. Juni 1888.

Manadressire: Bestellungen Allgemeines, Partien an Adolf Stern, Mannheim, U 3, 11; Probleme, Lösungen etc. an E. Varain, München, Blumenstrasse 19, III.

## Rundschau.

Mannheim. Da mit heutiger Nummer des Schluss der zweiten Quartal's eintritt, laden wir zu gefälligen Neubestellungen ein. Das Abonnement beträgt: für Deutschland: für Oesterreich: für die Post-Union: für den Jahrgang M. 4.— Pf. fl. 2.40 kr. M. 5.20 Pf. 6 Monate „ 2.50 „ „ 1.50 „ „ 3.25 „ 3 „ „ 1.50 „ „ 0.90 „ „ 1.95 „

Man adressire: Adolf Stern, Mannheim, U 3, 11. Leipzig. Das vierzigste Stiftungsfest der „Augustea“ soll neben andern Veranstaltungen durch ein mehrtägiges Turnier im Nov. d. J. gefeiert werden.

In Glauchau wurde unter grosser Bethheiligung am 27. Mai der 5. Congress des Erzgeb.-Voigtländischen Schachbundes abgehalten. Es fand ein Haupt-, ein Neben- und ein Tombolaturier statt.

England. Am 7. Juli wird in Glasgow ein Wettkampf zwischen je 10 Spielern des dortigen und des Liverpooler Schachclub's stattfinden. Wie „Glasgow Citizen“ berichtet, beabsichtigen auf Seite Liverpool's die beiden Meister Rev. J. Owen und A. Burn mitzukämpfen.

Das Vorgabeturnier im „British Chess Club“, an dem sich fünfzehn Spieler betheiligen, ist im Gange. Von Theilnehmern der ersten Classe verloren bis jetzt Bird gegen Blackburne und Gunsberg gegen Pollock.

„Northern Figaro“ eröffnet ein Problemturnier für Zweizüger. Man betheiligt sich mit zwei Aufgaben. Einsendungstermin 1. October, kein Einsatz, Adresse: Chess Editor „N. Figaro“, Aberdeen.

Am Meisterturnier des bevorstehenden Congresses der „British Chess Association“ beabsichtigt E. Schallopp, seit längeren Jahren in England ein gewohnter Congress-Gast, sich zu betheiligen.

St. Petersburg. Zwei durch den Telegraphen zu spielende Correspondenzpartien um den Einsatz von Frs. 1000, gegen die Wiener Schachgesellschaft, sollen demnächst ihren Anfang nehmen.

Turin. Der dortige Club hat eine Commission ernannt, welche sich mit den Vorbereitungen zum sechsten italienischen Schachcongress beschäftigen soll.

Amerika. Was der „Berliner Akademische Schachclub“ für Deutschland leider seither vergebens anstrebte, hat sich in Amerika laut „Columbia Chess Chronicle“ verwirklicht. Ein akademischer Schachbund hat sich gebildet, der die „Harvard“, „Princeton“, „Columbia“, „Pennsylvania“ und „Cornell-Universität“ umfasst. — Der Amerikanische Schachcongress wird Anfangs nächsten Jahres in New-York stattfinden. Die erforderlichen 21,000 M. sind bereits gezeichnet.

## Auflösungen.

Nr. 265. (Von H. Lehsten.)

Der Autor intendirte 1) Dg8—g3. Das Problem ist jedoch mehrfach nebenlöslich.

Nr. 266. (Von F. Dubbe.)

- 1) Sd5—e3; f4×e3 2) Da7—d4+; bel. 3) L±.
- a. 1) . . . . . ; Tg1×c1 2) Se3—g4+; bel. 3) Da7—d7.
- b. 1) . . . . . ; Sg8—f6 2) Da7—e7+; Ke5—d4 3) Lc1—b2±
- c. 1) . . . . . ; Kd6, Ke6 2) Da7—d7+; Ke5 3) Lc1—b2±.
- d. 1) . . . . . ; f4—f3, bel. 2) Lc1—b2+; bel. 3) Dd4, Dd7±.

Richtig angegeben von N. H. in Jaworow, K. D. und H. E. in Freiburg.

Nr. 267. (Von E. Varain.)

- 1) Sd5—e3; bel. 2) Sb7, Lb4, Se4, Df8, Da5±.

Richtig angegeben von den Vorigen.

Berichtigung. Im Problem 297 muss der schwarze König auf d4 stehen.

Zur Notiz. Ein nicht theoretisch angegebener Schachfreund wünscht eine Correspondenzpartie zu spielen. — Auf Anfrage theilen wir die Adresse mit.

Ebith sehen, nach der ihr Herz niemals aufgehört hatte, sich mit innigster Mutterliebe zu sehnen.

Die Familie des Bergmannes war über Constanzes plötzlichen Entschluß, das Kohlendorf zu verlassen, erstaunt, doch sie sagte, daß sie nach ihrer letzten Erfahrung sich fürchte, länger dort zu bleiben. Tag und Nacht werde sie von der Furcht vor diesen tohen Wärdern erfüllt, die sie wieder in das Irrenhaus schleppen könnten, und da sie eine bringende Einladung von einer Freundin in Newyork erhalten habe, sie zu besuchen, wolle sie diese annehmen und dorthin gehen, bis die Gefahr vorüber sei.

Nelly Parks, welche sich an Constanze innig angeschlossen, hatte das Gefühl, als ob sie eine Schwester verlore, als Constanze abreiste, und viele Tage lang war das kleine Haus des Bergmannes einsam und traurig, als ob irgend ein Familienmitglied das Haus verlassen hätte, um niemals zurückzukehren.

Die grausame Behandlung, welche Constanze in dem Irrenhause der Samaritaner erlitten, und ihre wunderbare Errettung vom Tode hatte sie in der Parks'schen Familie zum Gegenstand der zartesten Rücksicht gemacht, ihr Abschied kostete viele Thränen und Nelly sagte oft, als sie fort war, daß, „wer sie kenne, sie auch lieben müsse.“

Was Constanze selbst anbelangt, fragte sie sich, wie sie wohl von Ernst's Mutter empfangen werden würde. Ihr erster Impuls nach Empfang des Briefes war, nicht hinzugehen, doch als sie daran dachte, Ernst zu nähern und vielleicht ihre kleine Ebith zu sehen, zögerte sie nicht länger und sie war überwältigt von der Wärme des Empfanges der Mrs. Fulton. Eine Mutter hätte ihr nicht mehr Zuneigung zeigen können, und diese war so herzlich, daß man ihre Aufrichtigkeit nicht bezweifeln konnte.

„Liebe Constanze, sagte Mrs. Fulton, „Sie können sich gar nicht denken, welche Wohlthat es für mich ist, Sie hier zu haben, jetzt wünsche ich nur, daß dieses Haus Ihnen eine Heimath biete, so lange Sie es zu einer solchen zu machen wünschen.“

Ein bequemes Zimmer wurde Constanze zur Verfügung gestellt, und in dieser Nacht schlief sie zum ersten Male seit langer Zeit in süßer Sicherheit, ohne daß die Furcht vor dem entsetzlichen Sanjorn und dem Irrenhause ihren Schlummer störte.

Es war natürlich, daß die Unterhaltung zwischen ihr und Mrs. Fulton sich größtentheils um Ernst drehte, und die Wahrscheinlichkeit, daß Constanzes Vater Papiere hinterlassen habe, welche Ernst's Unschuld beweisen mußten, wurde oft besprochen.

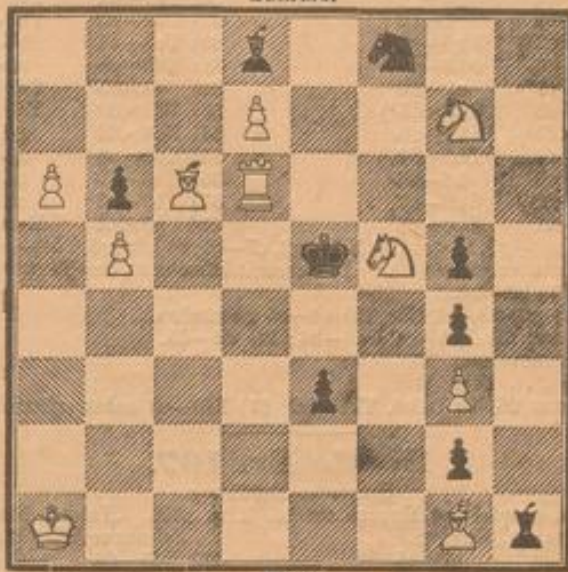
Doch die Frage war nur, wie man sich darüber Gewißheit verschaffen könne.

Mrs. Fulton rieth, daß Constanze plötzlich auf der Scene erscheinen, sich Robert Ash's Frau nennen, das Herz des Millionärs, der sie todt glaubte, in Schreck und Verzweiflung setzen und Alice aus der falschen Stellung, die sie so lange innegehabt, vertreiben sollte. (Fortsetzung folgt.)

## Problem Nr. 301.

Von J. Juchly in München.

Schwarz.



Weiss.

Mat in vier Zügen.

## Nr. 302.

Verbesserung von Nr. 182. Von C. Hartlaub in Freiburg.



Mat in drei Zügen.

## Nr. 303.

Von E. Varain in München.



Mat in zwei Zügen.

## Roman-Beilage

zum

# „General-Anzeiger“

(Mannheimer Volksblatt. — Badische Volkszeitung.)

## Die Geheimnisse eines Irrenhauses.

Roman nach dem Amerikanischen von August Leo.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Dann erzählte er ihr Constanzes Geschichte und sagte ihr, wo sie sich aufhielt, indem er seine Mutter bat, ihr zu schreiben und sie als Gast zu sich einzuladen.

„Wenn sie nur in den Besitz der Papiere ihres Vaters gelangen kann, dann, das weiß ich, muß der entsetzliche Argwohn, der auf mir lastet, schwinden, und ich kann wieder mit freier Stirn um mich blicken.“

Mrs. Fulton, welche von der Erzählung dessen, was Constanze gelitten, auf's Tiefste gerührt war, sagte, sie wolle noch an demselben Tage an Constanze schreiben, und bestand, nachdem Ernst einige Erfrischungen zu sich genommen hatte, darauf, daß er sich etwas Ruhe gönne, die er nach der durchreisten Nacht so notwendig brauchte.

Er hatte beschlossen, am selben Abend wieder nach dem Kohlendorfe zurück zu reisen, da er es nicht für gerathen hielt, sich in der Nähe des Hauses seiner Mutter sehen zu lassen, weil die Belohnung, die für seine Ergreifung ausgesetzt worden, noch nicht zurückgezogen war.

„Das käme sehr ungelegen, wenn ich Ihnen jetzt in's Reich ginge, Mutter,“ bemerkte er, „und wenn Constanzes Aufenthalt bekannt würde, könnte auch sie vielleicht in neue Noth gerathen — dann wären alle unsere Pläne, ihrer Erfüllung so nahe, für immer durchkreuzt.“

„Ich werde sogleich an Constanze schreiben,“ versprach Mrs. Fulton.

Die Freude, welche dieses Versprechen ihm machte, erhöhte die Süßigkeit des Schlummers, den er in dem Zimmer genoss, wo er sich so vieler sonniger Tage seiner Jugend erfreut hatte.

Doch seine Ruhe wurde rauh und gewaltsam unterbrochen. Im Anfange hielt er alles für einen Traum: er hörte seine Mutter jämmerlich schluchzen und fuhr auf, sie kniete mit gerungenen Händen und überströmenden Augen neben seinem Bette, und zwei finsterblickende Männer standen im Hintergrunde.

„Mutter! Mutter! Was soll das heißen?“ fragte er erstaunt, indem er sich die Augen rieb, um sich zu versichern, daß er nicht mehr schlief.

„Das heißt, daß wir verrathen sind, mein Kind!“ schluchzte Mrs. Fulton mit gedrogener Stimme. „Diese Männer sind Detectives, welche gekommen sind, um Dich zu verhaften.“



Partie Nr. 196.

Mittelgambit gegen Läufergambit.

(Gespielt im Club „Altmünchen“ vor einigen Wochen.)

Table with chess moves for Partie Nr. 196. Columns: White moves, Black moves. Includes moves like e2-e4, f2-f4, Lf1-c4, etc.

- \*) Wenn hier 6) g2-g3, f4-g3; 7) Kf1-g2, c7-c6; 8) h2-g3, Dh4-g4; 9) Dd1-g4, Lc8-g4 mit Ausgleichung. - In Betracht käme statt des Textzuges 6) Sbl-c3.
\*) Besser sofort 7) h2-h4.
\*) Es konnte 11) g2-g3, g4-g3; 12) e4-e5 geschehen.
\*) In Betracht kam 13) Ld5-c4, Sa6-b4; 14) d4-d5.
\*) Es drohte Damenverlust.
\*) Es drohte 24) ... Td8-d4.
\*) Zu erwägen war 26) De3-h5, Td8-h5; 27) Kf2-e3 nebst späteren Ke3-f4.

Partie Nr. 197.

Spanische Eröffnung.

(Freie Partie, gespielt zu Havana am 18. März 1888. „Intern. Chess-Mag.“)

Table with chess moves for Partie Nr. 197. Columns: White moves, Black moves. Includes moves like e2-e4, Sg1-f3, Lf1-b5, etc.

- \*) Ein ziemlich zweckloser Zug 4) d2-d3 oder 4) d2-d4 kam in Betracht.
\*) Nun wäre folgerichtiger, mit 5) d2-d4 das Centrum einzunehmen.
\*) Empfehlenswerther war, wie Steinitz anführt 8) e4-f5, g6-f5; 9) d3-d4, e5-e4; 10) Sd3-g5, Sg8-f6; 11) d4-d5, Sc6-e5; 12) Sg5-e6 mit gutem Spiele; - und wenn 8) ... Ld7-f5; 9) Lb5-c4.
\*) Besser 12) h4-h5. Wenn Sd6-h5; 13) Th1-h5, g6-h5; 14) Se5-d5, Tf8-e8; 15) Sf2-h4; wenn 12) ... g6-h5; 13) Lg5-f6 etc. und wenn 12) ... f5-f4, 13) h5-g6, f4-e3, 14) Lg5-f6 mit Vortheil.

„Doch gefangen!“ dachte Ernst und sagte dann mit fester Stimme: „Konnten die Menschen nicht warten, ohne in mein Schlafzimmer einzudringen?“
„Ich hat sie, dies zu thun und Dich schlafen zu lassen, doch sie wollten nicht.“
„Es sieht unfreundlich aus, Madame,“ sagte einer der Männer, „doch bei einem solchen Falle müssen die kleinen Höflichkeiten des Lebens beiseite gesetzt werden.“
Ernst drückte den Kopf, sein Herz schlug heftig und er fragte: „Mutter, welcher Elende hat uns verrathen?“
„Sie machen kein Geheimniß daraus, Ernst. Wir sind von meinem Dienstmädchen verrathen worden. Die nennen sie einen weiblichen Detektiv - ich nenne sie eine Schlange. Sie stand bei mir in Kost und Lohn, scheint aber von der Polizei bezahlt zu sein oder vielleicht einen Geliebten unter den Detektiven zu haben.“
Ernst sah ein, daß es nutzlos war, sich zu widersetzen und sagte daher: „Meine Herren, ich folge Ihnen! Ich möchte meine arme Mutter nicht in Angelegenheiten bringen, indem ich eine Scene mache.“
„Sie müssen uns entschuldigen, Mr. Fulton,“ entgegnete der Beamte, der schon gesprochen hatte, „wir müssen hier bleiben, bis Sie bereit sind, mit uns zu gehen. Es wäre vielleicht besser, wenn die Dame sich zurückzöge.“
„Ja, Mutter, verlaßte uns,“ hat Ernst. „Diese Herren müssen ihre Pflicht erfüllen und ich möchte sie nicht daran hindern. Ich bin jetzt in den Händen des Gesetzes und muß meine Sache verteidigen, so gut ich kann.“
Mrs. Fulton zog sich zögernd, mit brechendem Herzen zurück und ihr Schmerz vergrößerte sich noch, als sie einige Augenblicke später ihren Sohn gefesselt zwischen den beiden Detektiven die Treppe hinabsteigen sah. Das Scheiden zwischen Mutter und Sohn war kurz, doch schmerzlich.
Ernst wünschte nicht diese traurige Scene zu verlängern, deshalb küßte er, mit hoffnungsvollen Worten, die wie Hohn erschienen, seine Mutter, eilte hinaus zu den Wagen, der ihn an der Thüre erwartete und wurde fortgeführt - in's Gefängniß.

27. Kapitel.

Die schwarze, traurige Frau.

Die erste Nachricht, welche Constanze von Ernst's Gefangennahme erhielt, kam in Gestalt eines Briefes von seiner Mutter. - Constanze war wie gelähmt. Ihre schlimmsten Befürchtungen waren eingetroffen, sie hatte es immer für nicht rathsam gehalten, daß Ernst nach Newyork zurückkehre bis zu der Zeit, wo er im Stande sein würde, sich zu rechtfertigen, und jetzt war er wirklich gefangen!
Was konnte sie thun, um ihn zu retten?
Es konnten vielleicht unter den Papieren ihres Vaters Beweise von Ernst's Unschuld sein, aber wie sie diese Papiere jetzt erhalten konnte, das war die

- \*) Nach 16) Lc4-f7, De8-c8; 17) Se3-d5 durfte Schwarz nicht Lf6-g5 spielen, worauf folgen konnte 18) h4-g5, Tf8-c7; 19) Sd5-f6, Tf7-g7; 20) Sd6-h7, Tg7-h7; 21) Th1-h7+, Kb8-h7; 22) Dd3-f7+ und gew. sondern 17) ... Ld7-f5.
\*) Nun wird die schwarze Stellung überwiegend. Der Textzug wäre auch gesehen, wenn 18) Ld5-e4 erfolgt wäre.
\*) Ungünstig wäre 19) Dd3-a7, Ta8-b8 etc.
\*) Es sollte zunächst 22) a2-a3 geschehen.
\*) Bedeutend stärker, als 25) ... Lf6-g5; 26) h4-g5, De7-g5; 27) Th1-h5, Dg5-f6; 28) Td1-h1 etc.
\*) Auch 26) Lf3-g2, De7-e5; 27) d3-d4, De5-g3 war für Weiss verderblich.
\*) Etwas länger war die hoffnungslose Partie zu halten durch 28) Td1-d3.

Partie Nr. 198.

Vorgabe von Bauer und Zug.

(Gespielt im Januar 1888 zu München. (Der Bauer auf f7 ist vom Brett zu entfernen.)

Table with chess moves for Partie Nr. 198. Columns: White moves, Black moves. Includes moves like e2-e4, d2-d4, Sbl-c3, etc.

- \*) Weiss deutet energisch die Schwäche des gegnerischen Spieles, die durch die Vorgabe bedingt ist, aus.
\*) Ueberheiß! Weiss sollte zunächst c2-c3 ziehen.
\*) Dieses Opfer ist unnöthig und kaum korrekt. Allerdings behauptet Weiss den Angriff, der bei Sg4-e3, h2 oder h3 leicht verloren gehen kann.
\*) Besser als Df3-g4: wie sich bald zeigt.
\*) Schwarz ist in einiger Zugverlegenheit. Doch scheint uns 26) b7-b5 mit nachfolgendem a7-a5 und Ta8-a6 vorzuziehen.
\*) Bei e6-f5 würden Schwarz durch 26) Th8-c8, Df7-c8; 27) Df4-f5+ den Thurm g6 verlieren.
\*) Auf Kd7-e8 würde Weiss in vier Zügen Mat setzen.
\*) Hier läßt sich Weiss den Gewinn entgehen, der bei Th7-c7 leicht zu erzwingen war; z. B. 29) Th7-c7+, Kc6-b6 30) Df4-e5, Df8-d8; 31) Te7-e7 (nicht f6-f5 wegen Lc8-e6) a7-a6; 31) f8-f7, Kb6-a7; 32) Te7-e8, Dd8-g5+ 33) Ke1-c2.

Partie Nr. 199.

Vorgabe von Bauer und Zug.

(Gespielt am 18. April 1888 in Lyon. Aus der „Strategie“.)

Der Bauer f7 ist vom Brett zu entfernen.

Table with chess moves for Partie Nr. 199. Columns: White moves, Black moves. Includes moves like e2-e4, Lf1-c4, d2-d3, etc.

Frage; wahrscheinlich waren sie schon zerstört oder verloren. Sie hatte sie in einem Koffer verschlossen in Abby in ihrem Zimmer gehabt, ehe sie so grausam von der Heimath gerissen wurde, doch es war zu vermuthen, daß da, wo sie einst als Frau geherrscht, jede Spur von ihr verwischt, und auch ihres Vaters Papiere vernichtet worden waren.

Wie konnte sie das erfahren? Dies war das Problem, von dessen Lösung wahrscheinlich Ernst Fultons Leben abhing.

Ernst's Mutter hatte Constanze einen freundlichen Brief geschrieben, in welchem sie sie bat, sie in ihrem Hause in New-York zu besuchen.

„Sie hat doch nur Ursache, mich zu hassen,“ sagte Constanze, als sie den Brief, den sie soeben erhalten, in ihrem Zimmerchen in Ned Parfs Hause in der Hand hielt. „Meinetwegen war ihr Sohn ein Flüchtling und sie selbst vereinsamt, ja, sie können auch mich für diesen letzten schrecklichen Schlag verantwortlich machen, der sie betroffen hat und vielleicht tödtlich endet.“

Dann las sie den Brief noch einmal, um zu sehen, ob sie irgend welche Zeichen der Bitterkeit zwischen den Zeilen lesen könne, doch es war unmöglich, der Brief war von den freundlichsten und edelsten Gefühlen diktiert. Mrs. Fulton schrieb:

„Ernst hat mir erzählt, wie entsetzlich Sie gelitten haben und es ist mir zu verwundern, daß Sie dies alles überlebt haben. Ich bedauere Sie von ganzem Herzen und bitte Sie, zu mir zu kommen, und bei mir zu bleiben, bis zu der Zeit, wo die Gerechtigkeit Ihnen den Ihnen gebührenden Platz in der Welt wieder anweist. Ich bin seit Ernst's Verhaftung sehr niedergeschlagen und würde vielleicht den Verlust nicht so sehr fühlen, wenn er niemals zurückgekommen wäre, doch ihn in dem Augenblicke mir entrisen zu sehen, wo mein Herz ihn mit erneuter Zärtlichkeit umfassen hätte und ich ihn sicher glaubte, das war zuviel für mich, und ich habe nicht mehr die frühere Kraft, meinen Kummer allein zu tragen. Deshalb hoffe ich mit Sicherheit, daß Sie kommen und daß Sie im Stande sein werden, mir beizustehen, meinen Sohn von dem fürchterlichen Schicksale zu erretten, das ihn bedroht.“

Constanze konnte sich der Thränen nicht erwehren, als sie diese Zeilen las. Wie konnte sie Ernst's Mutter entgegenreten, dachte sie, nach all' dem Kummer und dem Leide, das sie ihr verursacht hatte? - Aber wie konnte sie nach einer so edelmüthigen Einladung fortbleiben, wenn es vielleicht in ihrer Macht lag, zur Zeit etwas für Ernst zu thun?

Außerdem war es auch nicht sicher für sie, länger im Kohlendorfe zu bleiben. Die Elenden, welche sie in den Fluß geschleudert, konnten wiederkommen, um sie in diese entsetzliche Anstalt zurückzuschleppen, wo man sie zu Tode quälen würde!

Ja, sie wollte sogleich nach Newyork abreisen. Es konnte sie vielleicht in den Stand setzen, Ernst zu nähern wahrscheinlich würd sie auch ihr Kind, ihre



An die Bewohner Mannheims!

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, dass am kommenden Sonntag, den 24. Juni in den Kirchen sämmtlicher Confectionen zu der von den betreffenden Kirchenbehörden festgesetzten Stunden für Seine Majestät den Höchstdenkwürdigen Kaiser Friedrich feierl. Trauergottesdienste stattfinden, an welchen die verehrlichen Einwohner Mannheims gewiss gern und zahlreich sich betheiligen werden.

Bureauämlichkeiten gejudt.

Nr. 685. Für die Unterbringung des städtischen Hochbauamts werden geeignete Räumlichkeiten zu mieten gesucht; erforderlich sind mindestens 2 größere und 3 kleinere Zimmer, welche thunlichst abschließbar, entweder im 1. oder 2. Stock und nach Nordosten oder Osten gelegen, sowie hell und luftig sein müssen; auf eine möglichst centrale Lage in der Stadt wird besonderer Werth gelegt.

Bekanntmachung.

Anlässlich der am Sonntag, den 24. Juni d. J. im hiesigen Rheinhafen stattfindenden Regatta bleibt das städtische Freibad von Mittags 12 Uhr ab geschlossen, was hiermit bekannt gemacht wird.

Bergebung von Lüncherarbeiten.

Nr. 654. Der Neuanstrich des Treppenhauses und der Gänge im 2. und 3. Stock des Rathhauses, veranschlagt zu rund 700 Mark, soll im Submissionswege vergeben werden.

Verdingung.

Nr. 766. Wir haben folgende Arbeiten und Lieferungen für die Herstellung von Straßen zu verdingen: a. Das Straßen, ohne Lieferung des Materials, der: 1. Reugasse 670 qm.

Ankündigung.

Das zur Verlassenschaftsmasse des Privatmannes Karl Ludwig Schmitz gehörige Wohnhaus Lütten 6 No 9, sammt Hinterbauten dahier, neben Karl Hillebrand und Albert Schneider, gerichtlich geschätzt zu 27,400 M., wird bei der Erbtheilung wegen

Versteigerung

von Damenkleiderstoffen, Bondskins etc. Im Auftrage verfertige ich wegen Geschäftsveränderung heute Samstag, den 23. Juni und die darauffolgenden Tage, jeweils von 2 Uhr Nachmittags an im Laden Nr. 11, im Eilreich'schen Hause Große Parthien wollener Damenkleiderstoffe, Bondskins, Leinene Stoffe zu Herren- und Knabenanzügen etc.

Katholische Gemeinde

Sonntag. Jesuitenkirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Missärgottesdienst. 10 Uhr Hauptgottesdienst. Verkündigung eines Erzbischoflichen Ausschreibens beim Tode S. M. des Kaisers Friedrich, feierl. Hochamt.

Verdingung

von 5000 Kubikmeter geschlagenen Porphyrklotter aus den Dossenheimer Brichen. Angebote, welche sowohl auf die ganze Lieferung, wie auch auf einen Theil derselben gestellt werden können, sind längstens bis Samstag, den 30. d. Mts., Vormittags 11 Uhr verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bei uns einzureichen, wofolbst die Bedingungen eingesehen werden können.

Nähmaschinenarbeit

wird außer dem Hause gegeben, bei Sattler Wärenkhan, R 3, 17. 10951 Gebrauchte, sehr gute Bither billig zu verk. S 2, S. 3. Et. 10784

Bergebung von Plasterarbeiten

Die hiesige Gemeinde hat die Pflasterung von Straßenrinnen im Gesamtbetrage von ca. 5000 Mark im Submissionswege zu vergeben. Angebote hierauf sind bis längstens Mittwoch, den 27. dts. Mts., Vormittags 10 Uhr bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wofolbst auch Plan und Kostenüberschlag eingesehen werden können.

Kirchen-Ansagen

Evangel. protest. Gemeinde. Trinitatis-Kirche. Sonntag. Trauergottesdienst. 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpf. Ahles. Communion und Vorbereitung unmittelbar vorher.

Schweingervorstadt

früheres Reitungshaus 74-78. Sonntag. Nachm. 1 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Bibelstunde von Stadtmissionar Simon.

Methodisten-Gemeinde

Lit.: G 7, 23. Sonntag. 8 Uhr Predigt. Montag. 8 1/2 Uhr Abends, Jünglings- und Männer-Verein. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Freireligiöse Gemeinde.

Sonntag, 24. Juni, Vormittags 10 Uhr, im großen Casino-Saale R 1, 1. Gedächtnissfeier für Kaiser Friedrich. Die Theilnahme hieran ist Jedermann gestattet.

Katholische Gemeinde

Sonntag. Jesuitenkirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Missärgottesdienst. 10 Uhr Hauptgottesdienst. Verkündigung eines Erzbischoflichen Ausschreibens beim Tode S. M. des Kaisers Friedrich, feierl. Hochamt.

Katholische Gemeinde

Sonntag. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. 10 Uhr Trauerfeier für S. M. den deutschen Kaiser Friedrich, nach derselben feierl. Hochamt.

Altthol. Gemeinde.

Sonntag. 10 Uhr Trauergottesdienst für den hochseligen Kaiser Friedrich.

Kirchen-Ansagen der Stadt Ludwigschafen.

In der Pfarrkirche. Samstag. 8 Uhr Beicht. 4 Uhr Salve. Sonntag. 6 Uhr Beicht. 7 1/2 Uhr Frühmesse mit Homilie. 9 Uhr heil. Messe für die Schulkinder.

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

Juni. Verkündete. 16. Joh. Martin Scholl, Instrumentenmacher u. Elisabeth Neßhöffer. 18. Johannes Sigmund, Tagelöhner u. Anna Maria Stockburger.

Verkündete.

20. Adolf Wiebner, Majer, u. Juliana Bernd. 21. Birmi Werk, Wagner u. Angelina Feiner. 21. Emil Rudolf Walter, Magazinier u. Emma Schuder.

Verkündete.

16. Karl Hartmann, Bäcker m. Clara Hauser. 16. Adolf Gehring, Kaminfeger mit Sofie Knoll. 16. Hermann Westermann, Maler m. Elise Anglimann.

Verkündete.

11. b. Tapezier Emil Ludwig Baumgart e. T. Wilh. Elise. 12. b. Tagl. Nikol. Kettel e. S. Philipp. 11. b. Zimmerm. Johann Böhler e. S. Johann Adolf.

Verkündete.

15. b. Schloffer Gustav Fischer e. T. Franziska Pauline. 13. b. prakt. Arzt Dr. Hermann Franke e. T. Genevieve Franziska Becon. Vera Antonia.

Verkündete.

17. b. Schneider Karl Großkopf e. S. Adolf u. e. S. Albert. 10. b. Kaufm. Wälar Kunzweiler e. T. Wilhelmine Kathilbe. 18. b. Inhabhalter Hermann Reuther e. T. Maria Emilie.

Verkündete.

14. b. Kupferer Friedrich Bennighof e. S. Karl Joh. Sigmund. 15. b. Wirth Philipp Friedrich Müller e. T. Johanna Helene. 20. b. Tagl. Heinrich Klemann e. S. Peter.

Verkündete.

14. b. Schuhmacher Jean Peter e. S. Eugen. 20. b. Maler Peter Paul Moll e. S. Paul. 20. b. Schmied Peter Jung e. T. Elisabeth Barbara.

Verkündete.

15. Martin S. b. Tagl. Michael Groß 4 M. 8 T. a. 15. Bertha T. b. Tagl. Heinrich Heilig 2 M. 11 T. a. 15. Karl Wilhelm S. b. Lüncher Joh. Baptist Peps, 5 M. 18 T. a.

Verkündete.

18. b. led. gewerbli. Elisabeth Wörchel, 72 J. 4 M. a. 16. Emma Elisabeth T. b. Tagl. Joh. Bol, 2 M. 3 T. a. 16. Anna Kath. T. b. Schloffer Philipp Förderer 7 M. 24 T. a.

Verkündete.

18. Robert, S. b. Kaufm. Otto Sauer 1 M. 27 T. a. 19. Helene Elisabeth, T. b. Magazinier Josef Hauschild, 1 M. 18 T. a. b. ledige Dragoner Josef Imberg, 23 J. 10 M. 23 T. a.

Verkündete.

20. August, S. b. Schreiner Alois Galtner, 6 M. a. 19. Emma, T. b. Tapezier Karl Joh. Jung, 2 M. 19 T. a. 20. Lina Emma, T. b. Eisenhoblers Joh. Zwirlein, 17 T. a.

Verkündete.

14. Jacob Fohndorfer, Schloffer u. Kath. Schranz. 14. Jacob Wittig, Schmied u. Carolina Dinhol. 15. Valentin Berner, J.-M. u. Anna Maria Lehner.

Verkündete.

15. Joh. Phil. Gottlieb, fgl. Gerichtsvollzieher m. Julie Henriette Schmitt. 16. Franz Berger, Friseur m. Maria Elisabeth Vigel. 19. Julius Adolf Benemann, Glaser m. Elisabeth Schrob.

Verkündete.

15. Emma, T. v. Joh. Köcker, J.-M. 15. Heinrich, S. v. Daniel Rühlhölzer, J.-M. 11. Josef, S. v. Johann Schopp, Schloffer.

Verkündete.

17. Karl August, S. v. Jacob Heimbberger, Schloffer. 15. Maria Louise, T. v. Gg. Schweizer, Schloffer. 17. Johanna Kath. Gill, T. v. Karl Fabm. Schuhn.

Verkündete.

15. Gili. Siebold, 58 J. a. Wwe. v. Joh. Adam Weller, Schmiech. 15. Philipp Georg, 1 J. 2 M. a. S. v. Joh. Gg. Wändl, J.-M. 15. Anna Lina, 3 M. a. T. v. Karl Christian Keller, Schreiner.



# Wingenroth, Soherr & Co.

Mannheim (Comptoir N 3, 4)

(Commandite der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt, Berlin, Frankfurt a.M.)  
vermitteln Bankgeschäfte aller Art zu den billigsten Bedingungen.

**Laufende Rechnungen und provisionsfreie Check-Rechnungen.**  
An- u. Verkauf v. Werthpapieren, Wechseln, Coupons, Gold- u. Silbersorten

**Ausführung von Börsenaufträgen,**

**Vorschüsse gegen Sicherheit,**  
Creditbriefe auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes,  
Tratten auf alle grösseren Städte Nord- und Südamerikas.

Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung und zur Verwaltung.

18906

## Ortskrankenkasse Mannheim I.

Abrechnung für das Jahr 1887.

Quantität Gol.	Einnahme.	A		S		Quantität Gol.	Ausgabe.	A		S	
		A	S	A	S			A	S		
1	Kassabestand pr. 1. Januar 1887			1,903	06	1	Veränderter Beiträge	1,705	87		
1	Vollbeiträge durch Arbeitgeber abgeführt	118,087	41			2	Krankengelder	42,222	00		
1	Vollbeiträge freiwilliger Mitglieder	809	34			2	Wochenlohn-Unterstützungen	1,006	—		
1	Zurückgehaltene Beiträge	2,461	52			2	Stiefbegaber	1,990	—		
1	Berechnete Zinsen	623	18			2	Arztbesuche	18,729	94		
1	Zufällige Einnahmen	1,607	64	128,389	09	2	Medicin	7,108	29		
						2	Heilmittel	1,241	17		
						2	Krankenhaus-Verpflegungen	29,477	—		
						2	Gehälter	7,056	36		
						2	Druckkosten und Inserate	1,890	67		
						2	Sonstige Unkosten	2,151	8.		
						2	Sparkasse-Einzahlungen per 1887				
						2	a) Sparanlage A 7,800.				
						2	b) Zinsen per 1887	623,18		8,428	18
						2	Zufällige Ausgaben (enthält die Vorläge für die gemeinsame Wechselstelle)	4,098	09	116,627	49
						2	Kassabestand pr. 31. Dezember 1887			8,664	66
										125,292	15
1888 Jan. 1.	An Kassabestand			8,664	66					125,292	15

Vermögens-Aufstellung am 31. Dezember 1887.

Drs.	Deckungsmittel.	A		S		Drs.	Forderungen.	A		S	
		A	S	A	S			A	S		
	Kassabestand am 31. Dezember 1887 laut Kassabuch 2 Fol. 204	8,664	66				Verpflichtungsüberschuss			84,740	84
	Vorhaben bei der städtischen Sparkasse pr 1887 incl Zinsen lt. Sparkassenbuch Bureau-Einrichtung Nr. 628.20 Ffg. 10% Rückzahlung Nr. 62.82 Ffg.	25,510	80								
		565	38	84,740	84						
				84,740	84					84,740	84

Mannheim, 16. Juni 1888

Commission für Krankenversicherung als derzeitige Verwaltungsbehörde der Ortskrankenkasse Mannheim I.:

Bürgermeister Bräunig, Stadtrath Girschhorn, Stadtrath Königshausen, Dr. Lindmann  
Verwalter Eichelsdorfer, Jos. Pallenberg, Gg. Bracher.  
Für die Kontrolle  
C. Krihler.  
Der Kassier- und Rechnungsführer  
B. Rindenschwender.

## Eröffnung.

P. P.

Einem tit. Publikum, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich in Litera D 4 No. 1 ein

**Drogen-, Material-, Colonial- & Farbwaren-Geschäft**  
eröffnet habe.

Ich sehe einem geneigten Zuspruche gerne entgegen und werde bestrebt sein, mir durch streng reelle Bedienung das Vertrauen meiner werthen Kundenschaft dauernd zu erhalten.

Achtungsvoll

**Friedr. Becker,**  
D 4 No. 1.

104051

### Käfer-Vertilgung

sicherer Erfolg. 9969  
Frau Schmittus,  
R 6, 18. 4. St.

12 bis 14000 Mark

auf gute 2. Hypothek auszuliehen.  
Näheres im Verlag. 10701

Mädchen können das Nähen lernen und zum Nähen wird angenommen bei Frau Schmid, K 4, 7. 10679

Ein Haus mit Garten in den Neckargärten unter günst. Bedingungen zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 9101 an die Expedition dieses Blattes. 9101

### Die Lebensversicherungs- und Ersparnissbank in Stuttgart

gewährt Anlehen gegen doppelte Sicherheit (an Gemeinden und öffentliche Körperschaften auch ohne Hypothek) in größeren und kleineren Beträgen auf Annuitäten oder gegen einfache Bezahlung zu den billigsten Bedingungen.  
Näheres Auskunft ertheilen. 7829

Die Haupt-Agenten:

**Louis Baer**  
Ringstrasse H 7, 15.

**A. Seubert**  
B 7, 16.

### HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Directe deutsche Postdampfschiffahrt



von Hamburg nach Newyork  
jeden Mittwoch und Sonntag,  
von Havre nach Newyork  
jeden Dienstag,  
von Stettin nach Newyork  
alle 14 Tage,  
von Hamburg nach Westindien  
monatlich 4 mal,  
von Hamburg nach Mexico  
monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgereicherter Verpflegung vorzügliche Reisebedingungen sowohl für Capite- wie Zwischendecks-Passagiere.  
Nähere Auskunft ertheilt:  
Walther & v. Reckow in Mannheim.

## Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer

VON BREMEN nach

Newyork | Baltimore  
Brasilien | La Plata  
Ostasien | Australien

Prospecte und Fahrpläne versendet auf Anfrage

Die Direction

des Norddeutschen Lloyd, 16466  
oder deren General-Agent  
**Ph. Jac. Eglinger, Mannheim.**

## Mannheimer Volksbank Act.-Ges.

Wir gewähren Credit in Form von Vorschüssen und in laufender Rechnung gegen Sicherheit nehmen Darlehensgelder auf beliebige Kündigungsfristen und eröffnen provisionsfreie Check-Rechnungen unter vereinbarter Zinsvergütung.  
Wir discountiren Wechsel, besorgen den An- & Verkauf von Werthpapieren, Gold- & Silbersorten

und übernehmen die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren zu billigen Bedingungen.

Wechsel, Checks und Creditbriefe auf das In- und Ausland erlassen wir billigst. In Folge unserer ausgebreiteten Verbindungen sind wir in den Stand gesetzt, Incasso von Wechseln etc. zu äusserst niedern Spensensätzen zu besorgen. 8297

## North British & Mercantile Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft

Gez. gründet im Jahre 1809. 14910  
Domicil und eigenes Gesellschaftsgebäude in Berlin, Oranienburgerstrasse 60/63.

General-Agentur in Karlsruhe, Amalienstrasse 401.  
Grund-Capital u. Capital-Reserve für alle Branchen 75 Millionen Mark. — Prämien-Einnahme pro 1886 abzüglich Rückversicherung ca. 23 Millionen Mark.

Zur Vermittlung von Feuerversicherungen für obige Gesellschaft empfehlen sich ergebenst: Generalagent W. Rothermel in Karlsruhe.  
Haupt-Agent Jac. S. Jean Dann in Mannheim. Agent Phll. Wolk in Weiskirchen in Heidelberg. Schwetzingen.

### Pianino's, Flügel, Harmoniums

von Bechstein, Verbug, Blüthner, Lockinger, Mand, Schwedter, Schiedmayer, Seiler etc. empfohlen. 9082

**A. Hasdenteufel**  
O 2, No. 10, Mannheim O 2, No. 10.  
Kunst-, Musikalien- und Instrumenten-Handlung.

Mannheim.

Großh. Hof- und Nationaltheater  
Sonntag, 140. Vorstellung  
den 24. Juni 1888. Abonnement A.

### Der Wildschütz

oder  
Die Stimme der Natur.

Komische Oper in drei Akten, nach einem Lustspiel von Koberner, frei bearbeitet. Musik von H. Volpert.

Herr von Oberbach	Herr Krieger
Die Gräfin, seine Gemahlin	Herr Seubert.
Baron Kronhol, Bruder der Gräfin	Herr Graf.
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen	Herrl. Probstha.
Mausel, ihr Kammermädchen	Herrl. Wagner.
Faculus, Schulmeister auf dem Schlosse des Grafen	
Ortwein, seine Braut	Herrl. Sorger.
Bartholus, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	
Ein Bauer	Herr Bauer.
Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen.	Herr Peterl.

Der erste Act spielt in dem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte im Schlosse selbst.

\* Faculus: Herr Bruno Hildebrandt, vom k. k. Landestheater in Prag a. G.

Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise.